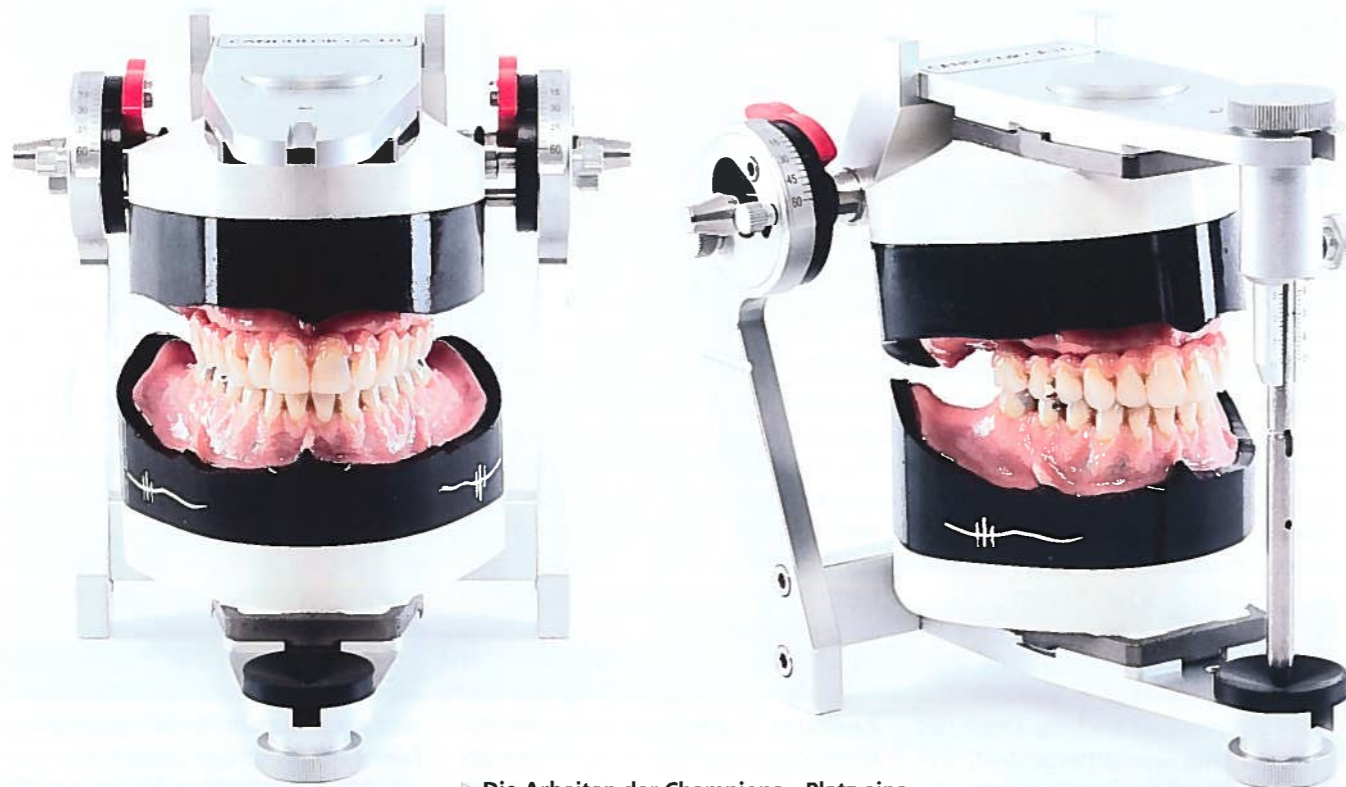


# KunstZahnWerk

Ein spannende Herausforderung und eine atemberaubend knappe Entscheidung! Während der 37. Internationalen Dental Schau in Köln wurde zum zehnten Mal der „CANDULOR Award“ verliehen. Damit werden die erfolgreichen Teilnehmer des KunstZahnWerks-Wettbewerbs geehrt.



► Die Arbeiten der Champions – Platz eins bekam Christian Geretschläger zuerkannt ...

Der Internationale KunstZahnWerk Wettbewerb von CANDULOR wird seit 1999 durchgeführt. Zahntechniker aus der ganzen Welt stellen sich im Vorfeld der Internationalen Dental Schau (IDS) der Herausforderung in der abnehmbaren Prothetik. Während der IDS ist traditionell die Preisverleihung. Alle Arbeiten sind auf dem Messestand von CANDULOR zu begutach-

ten. Die Teilnehmer haben damit eine gute Plattform, um ihr Können einem breiteren Publikum vorzustellen. Für die zehnte Ausgabe des KZW Wettbewerbs ist CANDULOR erneut eine Kooperation mit der Firma CAMLOG eingegangen. Diesmal ging es darum, eine Kombination mit einer schleimhautgetragenen Totalprothese im Unterkiefer und einer implantatgetragenen Versorgung im Oberkiefer zu fer-

tigen. Eine zusätzliche Besonderheit: Die Teilnehmer konnten selbst entscheiden, welche Aufstellmethode sie nutzen und zeigen möchten. Claudia Schenkel-Thiel, Managing Director von CANDULOR, lobte die „Kunstwerke“. Vor der Preisverleihung erzählte sie die Geschichte dieses Wettbewerbs, der dazu dienen soll, „die Besten der Besten“ zu fördern.



► ... Platz zwei belegte das „KunstZahnWerk“ von Roman Wolf ► ... den dritten Platz errang Henryk Jurzyca

## Preisträger 2017

Christian Geretschläger aus Breitenberg in Niederbayern war diesmal der Champion, er belegte den ersten Platz. Der Gewinner setzte sich gegen 42 Teilnehmer aus aller Welt durch und erhielt 1.500 Euro sowie den goldenen CANDULOR-Award. Platz zwei holte sich Roman Wolf aus München; er freute sich über 1.000 Euro und den silbernen Award. Der dritte Platz ging an Henryk Jurzyca aus Wuppertal. Als Belohnung gab es 500 Euro und den Award in Bronze. Die Teilnehmer, welche es unter die Top 15 geschafft haben, erhielten

Sachpreise in Form von Jahresabonnements und Buchpreisen, die unter anderem vom Verlag Neuer Merkur zur Verfügung gestellt wurden. In der Kategorie „Beste Dokumentation“ belegte Ioulianos Moustakis aus Falkensee (DE) den ersten Platz. Er freute sich über die Sonderpreise in Form eines Viktorinox Swiss Champ XLT Sackmessers.

## Die Fachjury

Bekannte Fachleute bewerteten die eingereichten Arbeiten. Jurymitglieder waren Professor Dr. Martin Schimmel,

MAS Oral Biol, Universität Bern, Thomas Schibler, Instructor Education International der CAMLOG Biotechnologies, ZT Meinrad Maier, Chefexperte CH Berufsschulen, Helmut Kircheis, Kursleiter CANDULOR sowie ZTM Pius Obwegeser, Internationaler Kursleiter CANDULOR. Dieses Expertenteam prüfte, diskutierte und bewertete schließlich die einzelnen Arbeiten. In einem komplexen Verfahren wurden unter anderem die Funktion, die Ästhetik, der handwerkliche Gesamteindruck sowie die Dokumentation der Teilnehmerarbeiten beurteilt. **GD**